

U 1429

Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	U 1429
↳ alternativ	Fundsigle : T I
Typ	Handschrift
Formtyp	Poti
Verfügbarkeit	BBAW, Turfanarchiv
Link zum externen Bild	U 1429 Seite 1 https://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u1429seite1.jpg U 1429 Seite 2 https://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u1429seite2.jpg
Bearbeiter	Ünal, Orçun
Eigner	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDOldUygurMSBook_manuscript_00001929
erstellt am	2022-09-26T15:48:04.860Z
letzte Änderung	2022-10-05T15:13:17.284Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Alttürkisch
Schrift	Altugurisch
Region	Zentralasien
Titel	
↳ wie in Referenz	de [Unidentifizierter buddhistischer Text]
Vollständigkeit	Fragment
Textanfang wie in Hs.	tr /Seite 1/1/ -lärig bermäki []/M//[] /Seite 2/1/ []M [a]tl(i)g ačari :
Textende	tr /Seite 1/7/ [] {P} nätäg [] /Seite 2/7/ [] kenki {P} []
Thematik	Buddhismus
Schlagwörter	tr ačari, tavgač tili, beš balıklıg šerjko [šäli] tutuŋ
Inhalt	de Unidentifizierter buddhistischer Text, in dem der uigurische Übersetzer <i>Šerjko Šäli Tutuŋ</i> erwähnt wird. Der Text auf Seite 2 gehört vermutlich zu einem Kolophon.

Äußere Beschreibung

Beschreibstoff	
↳ Material	Papier
↳ Farbe	bräunlich
↳ Zustand	de Beidseitig beschriebenes Fragment. Bei Betrachtung der Seite 1 liegt ein Bruchstück der oberen Blatthälfte mit einem beschädigten Teil des oberen Blattrandes bzw. bei Betrachtung der Seite 2 ein Bruchstück der unteren Blatthälfte mit einem beschädigten Teil des unteren Blattrandes vor. Ein Viertel des Schnürlockkreises ist erhalten. Er durchbricht die Zeilen /Seite 1/7/ und /Seite 2/7/. Beschädigungen durch Abriss, Einrisse, Löcher und leichten Abrieb mit Textverlust. Ein deutlicher Faltnick verläuft diagonal durch das gesamte Fragment. Die Aufbewahrung erfolgt unter einer Vollverglasung.

Restaurierungsbedarf	keine
Blattzahl	de keine Paginierung erhalten
Blattformat	de breitformatiges Pustaka-Blatt
Anmerkungen	de Die Fundsigle ist auf Seite 1 am linken Blattrand erhalten (T I - Bleistiftschrift). Die Fundangabe ist auf einem (Original-)Aufkleber auf der Verglasung wiederholt. Derselbe Aufkleber hat die Aufschrift: tavgač tilinčä. Ein weiterer Aufkleber hat die Aufschriften: Schrank No 2,5; Bišbaliq.
Textspiegel	de Rote Rand-, Zeilen- und Kreisliniierung erhalten. Zeilenabstand: 1,3 - 1,4 cm Oberer Blattrand: (Seite 1) max. 1,2 cm Unterer Blattrand: (Seite 2) max. 1,2 cm Schnürlochkreis: Durchmesser ca. 4,0 cm (rekonstruiert)
Außenmaße	de 14,8 cm x 10,6 cm
Zeilenzahl	de je 7 Zeilen auf Seite 1 und Seite 2
Schrift	
↳ Duktus	uigurisches Alphabet → Blockschrift
↳ Tinte	schwarz
↳ Ausführung	de Schriftverlauf auf Seite 1 und Seite 2 gegenläufig. Zur Interpunktion wurden Doppelpunkte verwendet.